

DRA



T

MMA



URGIE

D T U R G I E E M A

Dramaturg*in als Mittler*in und Multi-Tasker*in: Dramaturg*innen entwickeln Ideen zu künstlerischen Projekten, blicken anschließend mit kritischer Distanz auf das entstehende Projekt und seine künstlerische Absicht und Entwicklung und vertreten den Anspruch von gesellschaftlichen und politischen Kontexten sowohl innerhalb von Institutionen und ähnlichen Produktionszusammenhängen als auch nach außen. Dramaturg*innen sind durch und durch (Ver-)Mittler*innen – vermittelnd zwischen gesellschaftsrelevanten Themen und künstlerischen Ideen, zwischen Autor*innen und Regisseur*innen, zwischen verschiedenen Produktionsbeteiligten, zwischen künstlerischen Prozessen und Öffentlichkeit. Dramaturg*innen sollen geschützte Freiräume schaffen für künstlerische Prozesse und Auseinandersetzungen,

aber ebenso höchstes Verantwortungsbewusstsein für die Ausgabe von öffentlichen Geldern haben. Kurz gesagt, der Berufsalltag als Dramaturg*in heißt Überforderung und ist dennoch einer der abwechslungsreichsten, anspruchsvollsten und schönsten Berufe, da man es ständig mit sehr vielen verschiedenen Menschen und sehr unterschiedlichen Aufgaben, Themen und Teams zu tun hat. Das Studium ist auf vier Semester angelegt.

ZEITGENÖSSISCHE THEATERFORMEN, FILM UND NEUE MEDIEN

ZU DEN AUSFÜHRLICHEN INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG →



Impressum: Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH | Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer Prof. Ludger Engels
 Änderungen vorbehalten
Credits: © Steven M. Schultz | ADK (falls nicht anders angegeben), Titel: Jonathan Fiebig (l.), Larissa Pfau (re.), Tabee Lewis (Mitte), in: »Picknick im Feld« von Fernando Arrabal, Regie: Paul Aulis, Schauspiel Stuttgart Nord © Björn Klein | Illustration: Trisal Sandberger Cañas (Studentin Schauspiel 03)



Weitere Bildnachweise →

www.adk-bw.de



ZU DEN LEHRENDEN / DOZIERENDEN →



LEITUNG | MENTOR*INNEN

Leitung Jens Groß
 Vertretung Carolin Hochleichter | Anna Haas

STUDIENBÜRO

Studienbüro Dahab Borke, Meral Demirdögen, Angela Staudt (Ltg.)
 Prüfungsamt Angela Staudt

STUDIENZEITEN 2023–24

Beginn Campus-Eröffnung	18.09.2023
Wintersemester	18.09.2023 – 10.03.2024
Weihnachtsferien	25.12.2023 – 07.01.2024 *
Semesterferien	11.03.2024 – 07.04.2024 *
Sommersemester	08.04.2024 – 28.07.2024

* Verschiebungen möglich

KALENDER

Ab dem dritten Studienjahr präsentieren ADK-Student*innen und ihre künstlerischen Teams die Projekte und Arbeiten öffentlich. Sie kommen auf der ADK-Bühne und Proebühne, bzw. im Probenzentrum und im urbanen Raum zur Aufführung.

November 2023

Absolvent*innen-Vorsprechen (Schauspiel 04)
 Biografische Projekte (Regie 03)

Dezember 2023

Werkstattinszenierung (Schauspiel 03)
 Einmalig arbeitet der gesamte dritte Jahrgang in einer gemeinsamen Inszenierung zusammen.

Februar | Mai 2024

Szenische Projekte: Antike (Themenmodul A | Gegenwart (Themenmodul B)
 Zweimal jährlich arbeiten u.a. alle Studiengänge im Rahmen eines Themen-
 schwerpunkts zusammen. Die Arbeiten des 3. Jahrgangs Regie und ihrer künst-
 lerischen Teams kommen zur Aufführung.

März | Juli 2024

Bachelor-Inszenierungen Regie an der ADK, im Turm (Regie 04)

April 2024

13.04.2024, Premiere Bachelor Schauspiel Stuttgart (Regie 04)



WEITERE INFOS →

THEORIE & GESCHICHTE DES THEATERS

- Theatergeschichte im Überblick • Methodik des digitalen Theaters • Kostümgeschichte • Zeitgenössisches internationales politisches Theater
- Theaterwissenschaftliche Sammlung • Theaterformen und -theorien seit 1900

KULTURTHEORIEN

- Ästhetik • Wort und Wirkung • Poetologie • Textarbeit und Generation • Machtstrukturen in Kultur, Kunst und Wissenschaften und Gerechtigkeit, Diversität und Gleichstellung • Rhetorik

TEXT- & INSZENIERUNGSANALYSE

- Lektürekurs Theatergeschichte • Lektürekurs Gegenwart I & II • Shakespeare-Seminar • Aufführungsanalyse inkl. Theaterbesuchen und Auswertungsgespräch • Autor im Fokus • Lektürekurs Vertiefung • Inszenierungsanalyse

DRAMATURGISCHE VERFAHREN

- Dramaturgische Grundlagen • Kommunikation Dramaturgie und Regie • Romanadaptionen • Raum und Bewegung

ADK



ADK STIMMEN/VOICES PHILINE PASTENACI

Ich wache auf
ich sehe auf die Uhr
ich mache die Augen wieder zu
ich wache auf
ich sehe auf die Uhr
Zwei Welten

Philine Pastenaci (Absolventin Dramaturgie)

STUDIENINHALTE

MASTER OF ARTS, 4 SEMESTER

DRAMATURGISCHE PRAXIS

• Praktische Dramaturgie • Kurzprojekte mit der ABK
• Theaterkritik

KÜNSTLERISCHES MANAGEMENT

• Kuratieren: Einführung | Produktionsleitung, Budget, Sponsoring | Spielpläne von festen Häusern, Veranstaltungen, Sendeanstalten, Festivals | Nachhaltigkeit, Nachhaltiges Produzieren | Ausstellungen / Bildende Kunst / Performing Arts | Freie Szene • Praxis kultureller Vermittlung: Theorie und Übung mit Presse, Marketing, Social Media • Networking • Rechte und Pflichten: Vertragsrecht, Versicherung, Bühnenrecht, Steuerrecht | Verlags- und Urheberrechte Vertiefung, Tarif- und Vertragsrecht | Vertragsrecht in der Praxis • Rhetorik in der Präsentation • Zukunftscoaching

PRODUKTIONSDRAMATURGIE

• Szenische Projekte (Themenmodul A und B) Praxis / Dramaturgische Begleitung • Szenische Projekte (Themenmodul A und B) Theorie / Dramaturgische Begleitung • Interdisziplinäres Projekt • Reflexion (DasArts Methode) • Nomadische Recherche

ERWEITERTE DRAMATURGIE

• Bürgertheater • Kinder- und Jugendtheater • Sprechen für Regie und Dramaturgie • Zeitgenössische Performance

MEDIENDRAMATURGIE & -THEORIE

• Vergleichende Mediendramaturgie • Theater und Medien • Drehbuch / Langfilmdramaturgie

GRUNDLAGEN SCHAUSPIEL

• Grundlagen I – Einführung in die schauspielerische Arbeit • Szenisches Spieltraining

MASTERPRÜFUNG

• Eigenständige dramaturgische Begleitung einer Produktion • Masterarbeit schriftlich

WEITERE INFOS →



STIMMEN/VOICES ANNA HAAS

»Perspektivwechsel und die Infragestellung des eigenen Standpunktes sind genau das, was Theater kann: die Welt mit den Augen der Anderen sehen, die eigenen Überzeugungen in Frage stellen. In Zeiten des Umbruchs und der Transformation können Theater Möglichkeitsräume zur Selbstverständigung einer Gesellschaft eröffnen. Wie in einer Zeitmaschine können wir uns die Zusammenhänge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sinnlich vor Augen führen. Wo lässt sich dynamisches Denken besser erproben?«

Anna Haas (Dozentin und stellvertretende Studiengangsleiterin)

ABSOLVENT*INNEN 2024

AMELIE HERMANN
(sie/ihr)

PHILINE PASTENACI
(sie/ihr)



ZU DEN ABSOLVENT*INNEN →



ADK STIMMEN/VOICES AMELIE HERMANN

Wenn ich nachhause gehe, dann nicht als Tochter, sondern als Gast. Mutters Haus ist ein Reihenhaus und eigentlich zu groß für eine Person und eigentlich ist es nicht mein Nachhause. Aber das verstehen viele nicht. Deswegen bedeutet nachhause immer Familie, wenn ich mit anderen Menschen darüber spreche. (...)

Die Sonne hat rote Spuren auf meine Haut gebrannt. Auf meiner Oberlippe ein salziger Teich. Jalousien verschließen den Blick auf das Innere von Mutters Haus. Das Einzige was zu sehen ist: Ein Marienkäferfensterbild in der Küche. Ich malte es, als es auf der Breitenstraße noch Rosinenbrötchen für 50 Cent gab und Mutter jeden Sonntag zwei Stück für meinen Bruder und mich holte und sagte: »Heute sind wir mal glücklich, okay.«

Amelie Hermann (Absolventin Dramaturgie). Der Text entstand im Rahmen des Seminars »Wort und Wirkung« mit Oliver Bukowski.